

Auswertung der Vineyard-Umfrage

Be, 31.8.2022

Ausgangslage

Im Februar und März 2022 haben sich 62 Personen an der Vineyard-Umfrage beteiligt. Dabei wurden folgende Bereiche und Elemente abgefragt:

- Zugehörigkeit
- Gemeinschaften
- Gottesdienst
- VinKids
- RevUp
- Mitarbeit
- Projekte
- Vision und Mission
- Umgang mit Corona

Im Folgenden werden die Ergebnisse zusammengefasst dargestellt.

Zugehörigkeit

Das durchschnittliche Zugehörigkeitsempfinden liegt bei einer Skala von 0 bis 10 auf 7.98. Dies ist ein erfreulich hoher Wert.



Worte, die im Zusammenhang mit der eigenen Zugehörigkeit erwähnt wurden:



Die Antworten, wieso man sich zugehörig fühlt, sind unterschiedlich. Dabei konnten Personen auch mehrere Antworten geben. Sie lassen sich in folgende Kategorien mit folgender Anzahl Nennungen clustern:

Kategorie	Anzahl Nennungen
Gemeinschaft und Beziehungen	45
Werte und deren Umsetzung	22
Theologie	17
Mission und Vision	14
Worship	13
Predigt	10
Gemeinsame Geschichte	4

Gemeinschaft und Beziehungen machen also ein Drittel des Ergebnisses aus, wieso sich Menschen der Vineyard Aarau zugehörig fühlen. Weiter tragen auch unsere praktisch gelebten Werte, unsere theologische Ausrichtung und Worship und Predigten dazu bei.

Wir wünschen uns, dass sich Menschen stark zugehörig fühlen können. Was braucht es, damit du dich ein oder zwei Punkte stärker zugehörig fühlst? Die Antworten sind unterschiedlich, lassen sich aber in folgenden Kategorien clustern und auch mit folgenden Ausdrücken abbilden:

Kategorie	Anzahl Nennungen
Tiefere Beziehungen	14

Folgendes könnte helfen, damit Menschen aus ihrer Sicht in einer Gemeinschaft Anschluss finden:

- Eventuell gibt es bei mir in der Region bald wieder ein Lichthaus. Würde mir helfen, wenn es in der Nähe ist, deshalb warte ich gerne darauf.
- Ich kenne die Angebote nicht.
- Ich weiss nicht, wo ich mich anschliessen könnte.
- Mehr Sichtbarkeit. Direkteinladung.
- Wenn die anderen Mitglieder ähnliche Familienkonstellationen aufweisen und man auch mal mit einzelnen spontan was machen kann.
- Wirkliches Interesse am Gegenüber.

Gottesdienst

Der Gottesdienst macht im Erleben der Vineyard Aarau einen grossen Teil aus.

Bei den Personen, die die Umfrage ausgefüllt haben, sieht der Gottesdienstbesuch folgendermassen aus: 54 Personen kommen immer in den Gottesdienst, wenn sie können; 3 kommen einmal pro Monat, 3 kommen unregelmässig, 2 kommen fast nie.

Im Gottesdienst verfolgen wir drei Ziele:

- Wir schaffen Raum, damit Gott uns begegnen kann
- Wir schaffen Raum, damit wir einander begegnen können
- Wir üben und wachsen als Jesusnachfolger

Diese drei Ebenen werden folgendermassen wahrgenommen

Ebene	Stark	Gut	Kaum	Gar nicht
Gott begegnen	19	38	4	0
Einander begegnen	16	33	7	1
Wachstum	5	32	20	0

Die Gottesdienste werden also zuerst als Ort gesehen, in dem wir Gott begegnen, dann einander begegnen. Den Aspekt des Trainings und des Wachstums wird markant weniger im Rahmen des Gottesdienstes erlebt.

Konkret nachgefragt, was verbessert werden könnte, werden folgende Bereiche in folgender Anzahl erwähnt:

Kategorie	Anzahl Nennungen
Predigt	11
Spiritualität	10
Worship	8
Ist gut so, wie es ist	6
Training	6
Moderation	5
Gemeinschaft	4
Interaktion	3
Offenheit	3
Involvement Teens	2
Anzahl Gottesdienste	1

Es fällt aber auf, dass die wesentlichen Elemente des Gottesdienstes mit Predigt und Worship auch wieder als Element bezeichnet werden, die mehr oder anders gemacht werden könnten. Auffallend ist auch, dass zwei Personen den Wunsch äussern, dass die Teenager mehr Raum im Gottesdienst finden.

RevUp

17 Personen, die Eltern eines aktiven RevUplers sind, haben geantwortet. 5 Eltern, deren Kids nicht bei den RevUps dabei sind, haben kommentiert. 26 Personen kennen das RevUp, 9 geben an, noch nie vom RevUp gehört zu haben. 2 Personen im RevUp-Alter haben sich beteiligt.

Die Eltern sind in ihrer Sicht über die RevUp-Arbeit sehr unterschiedlich. Während einige sehr dankbar sind für das Angebot, stellen andere grundsätzliche Fragen. Diese Fragen haben wir im Team aufgenommen und intensiv diskutiert, resp. daraus nächsten Schritte abgeleitet.

VinKids

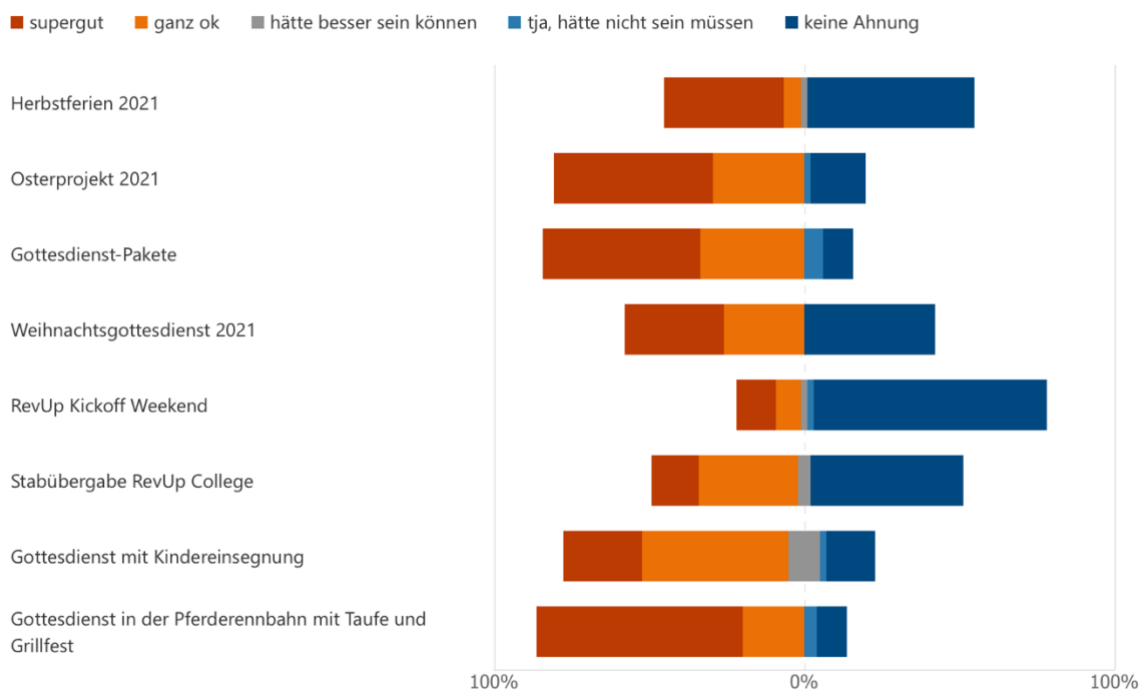
5 Personen, die selber bei den VinKids mitarbeiten, haben Feedback gegeben. Sie erleben das Angebot teilweise auch für sich selber bereichernd. Mehrmals wurde angemerkt, dass es mehr Mitarbeitende braucht, v.a. auch damit wieder besser in kleinere Altersgruppen unterteilt werden kann.

23 Personen haben als Eltern von VinKids geantwortet. Sie geben an, dass ihre Kids durchschnittlich gerne (6.56 von 10) in die VinKids kommen.

Viele Aspekte werden positiv erwähnt. Gleichzeitig wünschen sich einige Eltern regelmässige Infos, eine Unterteilung in kleinere Gruppen und mehr Mitarbeitende.

Projekte

Die Projekte der letzten Monate wurden folgendermassen bewertet:



Die Verteilung wird jeweils verzerrt, wenn ein Grossteil nicht am Anlass teilgenommen hat. Dies zeigt sich dann an der Länge des blauen Balkens. Repräsentativ ist daher die Verteilung innerhalb der roten, orangen und hellblauen Anteile.

Mitarbeit

37 Personen geben an, dass sie in der Vineyard Aarau mitarbeiten, 16 arbeiten nicht mit. Einige Personen haben keine Antwort gegeben oder die Umfrage an diesem Zeitpunkt verlassen.

Mitarbeitende scheinen ihren Beitrag gerne zu geben. Sie schätzen die Freiheit und die Mitgestaltung. Sie erleben Wertschätzung für ihren Mitarbeit.

Personen, die noch nicht mitarbeiten, geben an, dass sie gerne mehr Informationen hätten, wo sie wie mitarbeiten könnten.

30 Personen geben an, dass sie mitgestalten und mitsprechen können. 12 Personen wissen, dass sie mitsprechen könnten, es ihnen aber nicht so wichtig ist. 5 Personen möchten mitgestalten, fühlen sich aber nicht gehört und 2 Personen haben nicht das Gefühl, dass sie mitsprechen und mitgestalten können.

Mitsprechen und Mitgestalten wird verschiedentlich gefühlt und wahrgenommen: im Gottesdienst, über die App, in der Mitarbeit, im direkten Gespräch, an den Vineyard-Tagen und in Umfragen. Vereinzelt wurde doch kritisch angemerkt, dass ein Konflikt nicht gut gelöst wurde oder Entscheidungswege unklar bleiben.

Vision und Mission

Wir träumen von einer Welt, in der Jesus als König geehrt und sein Reich sicht- und erlebbar wird. Es wird sehr unterschiedlich wahrgenommen, wie stark wir diesen Traum leben. Der Mittelwert liegt bei 6.47 und verteilt sich wie folgt:

0 Personen	1
0 Personen	2
7 Personen	3
2 Personen	4
8 Personen	5
9 Personen	6
11 Personen	7
13 Personen	8
5 Personen	9
2 Personen	10

Die Art, wie wir diese Vision leben, wird breit wahrgenommen: im Worship, durch das Teilen von Godstories, in der Offenheit füreinander und für Menschen mit Migrationskulturen, im Teilen und Helfen. Regelmässig wird erwähnt, dass dies in den Gemeinschaften geschehen kann und auch geschieht.

Die Antworten zeigen viele Möglichkeiten auf, wie wir als einzelne und gemeinsam die Vision leben können. Es scheint unserem Wunsch zu entsprechen, Jesus in unserer Region bekannt zu machen und jedem Menschen die Gelegenheit zu geben, Jesus persönlich kennzulernen.

Als Vineyard tragen wir zu unserem Traum bei, indem wir ein Umfeld schaffen, das Menschen hilft, Jesus kennen zu lernen und sich auf ihn einzulassen. Wir befähigen Menschen, Jesus nachzufolgen und seine Botschaft heute zu leben. Die Teilnehmenden der Umfrage beurteilen uns mit einem Mittelwert von 6.4. Die Wahrnehmung ist dabei sehr divers:

0 Personen	1
1 Personen	2
2 Personen	3
3 Personen	4
11 Personen	5
11 Personen	6
12 Personen	7
13 Personen	8
4 Personen	9
0 Personen	10

Die Umfrage gibt unterschiedliche Gemeinde-Elemente an, in denen unsere Mission gelebt wird. Dies geschehe sowohl in den Gottesdiensten und anderen Programmen, wie auch in den Gemeinschaften und Beziehungen.

Die Umfrage gibt viele wertvolle Hinweise, wie wir die Mission noch stärker leben können. Dies könnte durch Gebet, durch konkrete Jüngerschaftsangebote und auch durch Angebote für Herzensmenschen geschehen. Auch hier werden die Gemeinschaften und das Wirken des Heiligen Geistes als wichtige Elemente gesehen.

Umgang mit Corona

Der Umgang der Vineyard Aarau mit Corona wird mit 8.1 als sehr gut bewertet. Dies kommt auch in den persönlichen Kommentaren zum Ausdruck. Besonders erwähnt wird der Einsatz von Anina und allen Mitarbeitenden. Die Päckli und weitere kreativen Lösungen wurden geschätzt. Für einige war der erste Gottesdienst mit den Kids zu früh, die Zeit der reinen Online-Gottesdienst zu lange.

Welche Erfahrungen wir aus dieser Zeit weiterführen, wird unterschiedlich beurteilt. Einige Angebote wie das Gebet über WhatsApp, die Lichthäuser und auch die Möglichkeit, über Livestream dabei zu sein, könnten weiter einem Bedürfnis zu entsprechen. Auch die Osterliturgie wurde vereinzelt erwähnt. Dabei wurde auch angemerkt, dass bei allen Möglichkeiten die Ressourcen im Blick gehalten werden müssen.

Abschluss

In der abschliessenden, offenen Fragen drücken viele ihre Dankbarkeit für die Arbeit aller Mitarbeitenden aus, wie auch, dass sie gerne Teil der Vineyard Aarau sind.

Die Umfrage und vor allem die vielen offenen Fragen geben uns viele wertvolle Hinweise, die wir in den verschiedenen Teams weiterdiskutieren werden und daraus auch konkrete nächste Schritte abzuleiten. Wir haben in der Bearbeitung der Antworten versucht, alles transparent und umfangreich abzubilden. Wir sind uns bewusst, dass dies auch heikel sein kann, da es uns als Verantwortliche und Mitarbeitende betrifft. Uns ist es wichtig, dass alles geschrieben gehört wird

Als Verantwortliche und auch als Mitarbeiter-Team können wir uns diesem Dank nur anschliessend. Danke, dass ihr alle die Vineyard Aarau zu einem Ort macht, wo wir gerne dabei sind und Jesus gemeinsam erlebbar und sichtbar machen.